

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Jugend- u. Sportausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 13.10.2022
Beginn: 17:04 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort, Raum: Kindertagesstätte Birkenlund, Deldener Str. 20, 41976 Hilter a.T.W.

Anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Marc Schewski

Ausschussvorsitzender

Herr Michael Pohlmann

Ausschussmitglieder

Frau Christina Berner

Herr Matthias Flaßpöhler

Frau Melanie Hilmes

Frau Lena Meyer zu Allendorf

Frau Yacine Moldt

Herr Lars Peters

Ratsmitglieder

Herr Henning Schulte-Uffelage

als Vertreter für Frau Rottmann

Herr Hartmut Waack

als Vertreter für Herrn Sicars

von der Verwaltung

Herr Sebastian Deutscher

zugleich als Protokollführer

Frau Birte Klostermann

als beratendes Mitglied

Herr Ulrich Rüter

Herr Bastian Sommer

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglieder

Frau Christiane Rottmann

Herr Jan Sicars

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde

- 3 Ergebnisse der Kinder- u. Jugendbefragung und Beratung über den Antrag der Ratsgruppe SPD/GRÜNE/UWG Hilter auf Einrichtung eines Jugendparlamentes
- 4 Sanierung und Erweiterung des Sportplatzgebäudes am Sportgelände in Hilter
Vorlage: FB1/128/2022
- 5 Haushaltsplanentwurf 2023
- 6 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 -- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Pohlmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 -- Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

zu 3 -- Ergebnisse der Kinder- u. Jugendbefragung und Beratung über den Antrag der Ratsgruppe SPD/GRÜNE/UWG Hilter auf Einrichtung eines Jugendparlamentes

Frau Klostermann stellt die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbefragung vor. Die Ergebnisse sind dem Tagesordnungspunkt beigefügt worden.

Frau Berner und Frau Hilmes bedanken sich bei Frau Klostermann für die geleistete Arbeit und die vorgestellten Daten. Die Daten liefern die Basis für die zukünftige Arbeit, so Herr Flaßpöhler.

Nach einer ausgiebigen Diskussion schlägt Ausschussvorsitzender Pohlmann vor, sich dem Resümee von Frau Klostermann anzuschließen und eine Kinder- und Jugendkonferenz als Austauschplattform zu installieren und anschließend die dort gewonnenen Erkenntnisse zu verwerten. Der Antrag auf Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes soll ruhen. Die Ausschussmitglieder stehen einer Mitarbeit bei einer Jugendkonferenz positiv gegenüber.

Durch die Mitglieder des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses wird hierzu folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Kinder- und Jugendkonferenz einzurichten und durchzuführen. Der Antrag auf Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes ruht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

**zu 4 -- Sanierung und Erweiterung des Sportplatzgebäudes am Sportgelände in Hilter
Vorlage: FB1/128/2022**

BM Schewski teilt ergänzend zur Sitzungsvorlage mit, dass in Zusammenarbeit mit dem TuS Hilter und dem TC Hilter innerhalb des Arbeitskreises die vorgeschlagene Lösung ausgearbeitet worden sei. Ziel der Sitzungen in Zusammenarbeit mit dem Architekten und den Ratsvertretern und Ratsvertreterinnen sei es gewesen, das erforderliche Raumprogramm abzubilden, weiterhin nutzbare Bausubstanz zu erhalten und bei der Haustechnik bzw. der Gebäudehülle auf einen Neubaustandard zu kommen. Diese Vorgaben können mit der vorliegenden Entwurfsplanung erfüllt werden.

Nachdem Landeszuschüsse in zwei Anläufen nicht gewährt wurden, wird zurzeit noch versucht in ein Bundesförderprogramm aufgenommen zu werden. Die Hürden seien recht hoch und würden noch zusätzliche Anforderungen z.B. bezogen auf Klimaneutralität mit sich bringen. Ob man nach der ersten Beantragungsphase einen positiven Bescheid erhalte, entscheide sich noch in diesem Jahr. Falls die Gemeinde in das Programm aufgenommen werde, könne man auch zur Höhe der Bezuschussung etwas sagen. Wichtig sei es, die nächsten Schritte zu gehen und dafür die nötigen Haushaltsmittel in die Planung einzustellen. Die Entwicklung der Kosten im Bausektor könne man leider nicht vorhersagen.

Frau Moldt erkundigt sich, ob auch ohne Förderung diese Anforderungen übernommen werden können. BM Schewski erklärt, dass das Thema der weiteren Detailplanung sein werde. Auf jeden Fall sind bei jeder Sanierungsmaßnahme die Maßnahmen bezogen auf größtmögliche Klimaneutralität zu überprüfen und umzusetzen.

Der Ausschuss fasst daraufhin folgenden einstimmigen Beschlussvorschlag:

Für die Sanierung und Erweiterung des Sportplatzgebäudes an der „Deldener Str. 22“ sollen neben den Mitteln aus 2022 in 2023 € 1.500.000 aus der Finanzplanung übernommen und für 2024 € 300.000 eingeplant werden. Die Genehmigungsplanung wird entsprechend der vorliegenden Entwurfsplanung begonnen. Bei Aufnahme in das Zuschussprogramm ergeben sich Änderungen in der Ausführung und im Zeitrahmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

zu 5 -- Haushaltsplanentwurf 2023

Herr Sommer erläutert die für den Fachausschuss relevanten Produkte im Haushaltsplanentwurf 2023. Die seinen Ausführungen zugrundeliegende Power-Point-Präsentation ist dem Tagesordnungspunkt beigelegt worden.

Zum Produkt 36511 – Kindergärten werden die Ansätze für die Unterhaltungsaufwendungen nachgereicht. Dies betrifft auch das Produkt 42421 – Sporthallen.

Frau Moldt erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, auf sonnigen Spielplätzen durch zusätzliche Bäume eine größere Beschattung zu erreichen. Der Bauhof soll die Möglichkeiten auf den Spielplätzen prüfen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Haushaltsplanentwurf 2023 in der vorgestellten Form einhellig zu.

zu 6 -- Mitteilungen und Anfragen

a) BM Schewski berichtet über die Wohngeldreform und die Umstellung der Software für die Sachbearbeitung. Durch die Wohngeldreform ist mit einer Vielzahl an Neufällen zu rechnen. Mit den vorhandenen Personalstunden ist dieser Anstieg nicht zu leisten. Durch Anpassungen bei der Personalstruktur können zusätzliche Kapazitäten für die Wohngeldsachbearbeitung geschaffen werden.

b) Für die Flüchtlingsunterbringung stellt der Bund dem Land Niedersachsen 190 Mio. € bereit. Der Betrag dient zur finanziellen Entlastung der Kommunen.

Herr Deutscher teilt mit, dass zurzeit 83 ukrainische Flüchtlinge in der Gemeinde Hilter leben. 40 Personen aus der Ukraine sind bereits umgezogen bzw. teilweise in ihr Heimatland zurückgekehrt. Etwa 100 Flüchtlinge aus anderen Herkunftsländern sind darüber hinaus in Hilter untergebracht.

c) BM Schewski erläutert, dass die anrechenbaren Kosten für die Kinderbetreuung standardisiert werden und somit landkreisweit einheitlich werden sollen. Die Kosten für die Tagespflege sollen ebenfalls angepasst werden.

d) In Borgloh wurden die Räume für die neue Krippenaußenstelle der Kita Borgloh an die Gemeinde Hilter übergeben. Die Einrichtung startet am 01.11.2022 mit der Eingewöhnung der ersten Kinder.

e) BM Schewski erklärt, dass das Projekt Kita/Grundschule Wellendorf nicht planmäßig fertiggestellt werden kann. Vereinzelt Materialengpässe haben Verzögerungen in anderen Bereichen zur Folge. Somit ist die Schlussabnahme nicht rechtzeitig möglich. Als neuer Eröffnungstermin ist der 09.01.2023 geplant. Die Eltern wurden hierüber informiert. In einzelnen Fällen gibt es noch Klärungsbedarf für eine mögliche Betreuung in der Übergangszeit. Hier wird nach Möglichkeiten in den Kitas und bei Tagespflegepersonen gesucht.

gez. Michael Pohlmann
Vorsitzender

gez. Sebastian Deutscher
Protokollführer

gez. Marc Schewski
Bürgermeister